



Taekwondoprüfung im Budocentrum

In dieser Ausgabe:

- ➔ Liebe Sportfreunde
- ➔ Aus der Geschäftsstelle
- ➔ Bergedorf/Lohbrügge
- ➔ Boxen
- ➔ Budo
- ➔ Jugendwerk
- ➔ Leichtathletik
- ➔ Ultimate Frisbee



... das knackige Vergnügen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Liebe Sportfreunde	2
Aus der Geschäftsstelle	2
Bergedorf/Lohbrügge	4 - 8
Boxen	9 - 10
Budo	10 - 18
Jugendwerk	18 - 20
Leichtathletik	20 - 21
Ultimate Frisbee	22 - 23

Impressum

Herausgeber: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Tel.: 040 411 72 794
Fax.: 040 511 74 31

Verlag und Anzeigenverwaltung:
A&C Druck und Verlag GmbH
Geschäftsleitung: Gerhard Balazs
Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel.: 040 43 25 89-0 · Fax: 040 43 25 89 50
Email: kontakt@auc-hamburg.de
Internet: www.auc-hamburg.de

Redaktion: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Henrik Brünjes
Tel.: 040 411 72 794
Email: svphamburg@t-online.de

Die Zeitschrift erscheint drei mal im Jahr. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche. Verantwortlich für Inhalt, Logos und verwendetes Bildmaterial ist der Herausgeber. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die Verfasser erklären sich damit einverstanden, dass ggf. eine redaktionelle Bearbeitung stattfindet. Die Beiträge stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion dar. Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung (ganz oder auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.

SPORT statt GEWALT

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Allen Mitgliedern, die seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung Geburtstag hatten, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute. Gleichzeitig gratulieren wir allen Mitgliedern, die Hochzeit, Jubiläum oder ähnliche Festlichkeiten feiern konnten. Den Neugeborenen und ihren Eltern wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Präsidium:

Präsident: Karsten Witt
Vize-Präsident: Wolfgang Breust
Schatzmeister: Michael Gülick
Abteilungsangelegenheiten: Ömrü Özkan

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Jürgen Kiencke
stv. Geschäftsführer: Henrik Brünjes

Geschäftsstelle:

SV Polizei, Sternschanze 4 · 20357 Hamburg
Tel.: 040 / 411 72 794 · Fax: 040 / 511 74 31
Email: svphamburg@t-online.de

Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag von 9:00 - 15:00 Uhr
Dienstag und Freitag von 9:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankkonto:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE07 2005 0550 1221 1206 84
Homepage: www.svp-hamburg.de

Vereinsheime:

Bootshaus Isekai: Tel.: 0172 964 99 86

Redaktionsschluss
für die
Ausgabe 2/2026
Juni 2026



Karsten Witt
Präsident

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, liebes SVP-Team,

wir hoffen, dass ihr wunderbare Feiertage erleben durftet, gesund ins neue Jahr gestartet seid und wir freuen uns auf eure spannenden Berichte von sportlichen Erlebnissen, wie Gürtelprüfungen, Hamburger Meisterschaften, sogar Deutschen Meisterschaften oder Weltmeisterschaften, und Begegnungen in den SVP-Abteilungen in 2026.

Im letzten Jahr habt ihr wieder gegläntzt und uns als Verein mit

beeindruckenden Leistungen repräsentiert. Unser Verein zeigt, dass verschiedene Charaktere wunderbar nebeneinander existieren und voneinander Jahrzehnte profitieren können. Wir sind ein Querschnitt der Gesellschaft und leben Unterstützung, Aufmerksamkeit und pflegen einen freundlichen Umgang miteinander. Politische oder religiöse Meinungen verschwinden für den Moment des Sports. Die Herausforderungen, die sich durch politische Entwicklungen für uns alle ergeben,

können wir für den Moment des gemeinsamen Fokus auf unsere sportliche Verbindung für die Trainingszeit hinter uns lassen. Die Momente, zu denen wir den Alltag hinter uns lassen, werden wir auch in 2026 erfolgreich gestalten – mit oder ohne Wettkämpfe und Höchstleistungen – ganz menschlich, gemeinsam, erholsam, gesund und mit Humor!

Euer Präsidium grüßt euch herzlich und wünscht ein besonderes, gesundes 2026!

Christian Viola

Neues aus der Geschäftsstelle

Ein Tag der Ehrungen SVP feiert Treue zum Verein und sportliche Spitzenleistungen

Beim diesjährigen Tag der Ehrungen der SV Polizei standen vor allem jahrzehntelange Treue zum Verein im Mittelpunkt. In zahlreichen Abteilungen wurden Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Wie wir empfinden dies als ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und einem nachhaltigen Ehrenamt. Besonders in der Leichtathletik sorgten die 70-jährigen Mitgliedschaften von Volker Rasehorn und Günter Ernst für große Anerkennung, während Florian Marcell Rehaag auf stolze 40 Jahre zurückblicken kann. Auch in den Abteilungen Budo, Ringen, Jugendwerk, sowie in Bergedorf/Lohbrügge, mit der Familie Zimmermann, wurde deutlich, wie generationenübergreifend die SVP wirkt.

Sportlich setzte vor allem die Kickbox-Abteilung aus Bergedorf/Lohbrügge im Jahr 2025 große Erfolge: Die erst 15-jährige Lotte Bartels erkämpfte den 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und der zwölfjährige Vincent Geiser wurde Deutscher Meister eine sehr

bemerkenswerte Leistung des Nachwuchses.

Die meisten Ehrungen nahm dieses Jahr die Wassersportabteilung der SV Polizei ein. Neben zahlreichen 25- und 40-jährigen Jubiläen überzeugten die Drachenboot-Athletinnen und -Athleten mit Medaillen bei

Welt, Europa und Deutschen Meisterschaften. Namen wie Marlene Mitschke, Silvia Heinrich oder Alex Pentzek stehen stellvertretend für eine Saison voller Titel, Podestplätze, Spaß und Teamgeist.

Dieser Tag der Ehrungen zeigte eindrucksvoll: Die SVP lebt von Menschen, die sich mit Herzblut, sportlichem Ehrgeiz und jahrzehntelanger Treue einbringen.

Durchgeführt wurde die Ehrung vom Präsidenten Karsten Witt, gemeinsam mit unserem Schatzmeister „Ede“ Glück. Als Zeichen der Wertschätzung lud das Präsidium alle Geehrten zu einem gemeinsamen Essen ein, ein würdiger Ausklang eines Tages, der ganz im Zeichen des Dankes und Einsatzes für den Verein stand.

Jesper Reuß



WIR DRUCKEN AUCH IHRE BROSCHÜREN

TIEFPREISE FÜR PLAKATE + BROSCHÜREN



netprint
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de



Heiko Kesselboth
Abteilungsleiter
Bergedorf/Lohbrügge
heiko.kesselboth@
svpolizei-bergedorf.de

Bewegung, Spiel und Entspannung am Freitagnachmittag

der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt stehen. Direkt im Anschluss, von 17 bis 18 Uhr, finden Kinder zwischen sieben und neun Jahren beim Yoga spielerisch zu mehr Ruhe, Konzentration und Körpergefühl – ein gelungener Ausklang der Woche für die Jüngsten.

Text: Sandra Wahl, Fotos: Mandy Bartels



Freitags verwandelt sich die Turnhalle der Schule an der Mendelstraße in einen lebendigen Treffpunkt für junge Bewegungsfans: Von 16 bis 17 Uhr lädt Übungsleiterin Anja Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren zum Tanzen ein, bei dem Rhythmusgefühl, Koordination und vor allem

Starker Auftritt bei den German Open in Hamburg



Bei den German Open am 26. Mai 2025 in Hamburg gingen zwei Kämpfer der Abteilung Bergedorf/Lohbrügge im Pointfighting an den Start: Während Lotte trotz großem Einsatz ihren

Auftaktkampf verlor, überzeugte Vincent mit einem Sieg in der ersten Runde und kämpfte sich bis ins Halbfinale vor, wo er sich einem starken Gegner geschlagen geben musste – am



Ende stand ein verdienter dritter Platz. Einen Tag später griff Veselin im Leichtkontakt nach dem Pokal, ehe bereits in zwei Wochen bei den Hamburger Meisterschaften die nächste

Bewährungsprobe wartete. Die Trainer zeigten sich stolz auf die Leistungen und den Teamgeist ihrer Athleten.

Text: Mandy Bartels/Sandra Wahl, Fotos: Mandy Bartels

Abteilung Bergedorf/Lohbrügge überzeugt bei Hamburger Meisterschaften im Kickboxen

Mit dem letzten Gong endeten am 10. Mai 2025 die Hamburger Meisterschaften 2025 – und für die Abteilung Bergedorf/Lohbrügge bleibt ein sportlich wie menschlich starkes Fazit. Insgesamt 13 Kämpferinnen und Kämpfer stellten sich der Konkurrenz und zeigten auf der Matte Mut, Einsatz und großen Teamgeist.

Im Leichtkontakt gingen Veselin (bis 69 kg) und Paula (bis 50 kg) trotz laufender Abiturklausuren an den Start. Beide kämpften beherzt, Paula belohnte sich mit Platz zwei, Veselin erreichte Rang drei. Gabriel dominierte seinen Gegner zwar deutlich, verlor aber durch Punktabzüge wegen zu harter Aktionen. Eine Fußverletzung verhinderte anschließend den Kampf um Platz drei. Newcomer Mattis fegte seinen ersten Gegner von der Matte, verlor das Finale ebenfalls durch Punktabzüge – trotz klarer Überlegenheit.

Besonders beeindruckend war der Auftritt des erst 16-jährigen Andy, der mangels Gegner bei den Erwachsenen startete. Nach einem überzeugenden Auftaktsieg musste er sich im Finale dem Deutschen Meister Jan Lender geschlagen geben, verlangte diesem aber alles ab.

Im Kicklight bestritt Marc seinen ersten Wettkampf. Gegen einen deutlich erfahreneren Gegner reichte es noch nicht ganz zum Sieg.

Der Nachwuchs überzeugte im Pointfighting mit starken Leistungen: Linus und Jannis verloren ihre Auftaktkämpfe nur knapp, Jannis holte anschließend Platz drei. Lotte kämpfte sich bis ins Finale vor und gewann Silber.

Jordan überraschte bei ihrem zweiten Turnier mit einem spannenden Finale und wurde Zweite. Emilia sicherte sich nach einem verlorenen Auftaktkampf Bronze. Vincent dominierte seine Konkurrenz souverän und holte Gold.

Für den emotionalen Schlusspunkt sorgte die jüngste Starterin Alicia: Bei ihrem ersten Turnier gewann sie nach packendem Finale ebenfalls Gold.

Ein großer Dank gilt Eltern, Helfern und Unterstützern. Bei zeitgleichen Kämpfen auf mehreren Matten war Teamarbeit entscheidend. Besonderer Dank geht an Paula, Lenn, Lotte und Benny für Coaching und Organisation.

**Text: Christian Bartels/Sandra Wahl-
Fotos: Mandy Bartels**



Medaillenregen trotz Hallenchaos – Nachwuchs-Kickboxer aus Bergedorf/Lohbrügge überzeugen bei den „Heroes of Hamburg“

Was als großes Sportevent in der Hamburger IU Arena geplant war, begann für viele Beteiligte mit einer kurzfristigen Planänderung: Die „Heroes of Hamburg“, ein international offenes C-Klasse-Turnier im Kickboxen, mussten am 15. November 2025 in die deutlich kleinere EKG-Halle nach Barsbüttel verlegt werden. Bei 70 Vereinen aus sieben Nationen, 532 Startern und zahlreichen Begleitpersonen wurde es entsprechend eng – der sportlichen Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Improvisation war Trumpf: Aufgewärmt wurde teilweise mitten im Publikum, Matten und Wege waren knapp bemessen. Doch Rücksicht und Fairness prägten den Tag – schließlich waren alle für den Sport gekommen. Mittendrin: unser Team aus Bergedorf/Lohbrügge, das mit elf Nachwuchsathleten im Alter von neun bis 16 Jahren an den Start ging. Gemeldet wurde in den Disziplinen Pointfighting und Leichtkontakt.

Betreut wurden die jungen Kickboxer von den Trainern Christian und Malte, unterstützt von Paula und Lotte, die später



selbst noch in den Ring stieg. Eine wichtige Stütze waren auch die mitgereisten Eltern, Freunde und Vereinsmitglieder – besonders, da Kämpfe häufig parallel liefen.

Im Pointfighting sammelten vor allem die Beginner wertvolle Wettkampferfahrung. Emilia führte in ihrem Kampf lange,

musste sich am Ende jedoch hauchdünn geschlagen geben und schied aus. Matteo bestritt mit gerade einmal neun Jahren seinen allerersten Kampf überhaupt und belegte nach einer knappen Niederlage einen starken dritten Platz. Alissia zeigte zwei souveräne Siege und zog verdient ins Finale ein, wo sie sich erst geschlagen geben musste – Platz zwei. Jannis und Jordan ließen keinen Zweifel an ihrer Klasse aufkommen: Beide gewannen all ihre Kämpfe und sicherten sich jeweils den ersten Platz. Linus schied nach einem knappen Auftaktkampf aus. Besonders spannend verliefen die Kämpfe von Lotte, die deutlich früher als geplant antreten musste. Nach einem knappen Sieg und einer ebenso knappen Niederlage reichte es nicht fürs Podest, doch die Intensität der Duelle begeisterte das Publikum so sehr, dass der Kampfrichter zu Extra-Applaus aufrief. Vincent schließlich dominierte seine Konkurrenz eindrucksvoll und holte sich souverän den ersten Platz.

Auch im Leichtkontakt gab es starke Auftritte. Kaloyan, erst

seit zehn Monaten im Training, stellte sich mutig seinem ersten Kampf und wurde mit einem respektablen dritten Platz belohnt. Omar gewann seinen Auftaktkampf klar, dominierte das Finale zunächst, musste sich am Ende jedoch seiner nachlassenden Ausdauer beugen – Platz 2. Andy fand erneut keinen Gegner in seiner Gewichtsklasse, entschied sich aber dennoch zu kämpfen und trat gegen einen zehn Kilogramm schwereren Nationalkämpfer an. Mit großem Kampfgeist erarbeitete er sich Platz zwei. Vincent wagte den Doppelstart und trat erstmals auch im Leichtkontakt an – mit Erfolg: Zwei klare Siege bedeuteten die zweite Goldmedaille des Tages.

Als das Team gegen 16 Uhr die Halle verließ, stand Platz 15 von 70 Vereinen in der Gesamtwertung zu Buche. Ein Ergebnis, das stolz macht – und zeigt, dass sich Einsatz, Zusammenhalt und Leidenschaft auch unter schwierigen Bedingungen auszahlen.

Text: Mandy Bartels/Sandra Wahl, Fotos: Mandy Bartels



Überraschungsfahrt – Mitten hinein ins tierische Abenteuer

Was als geheimnisvolle „Überraschungsfahrt“ begann, entpuppte sich einmal mehr als echtes Highlight im Vereinskalender. Früh am Morgen des 28. September 2025 versammelten sich Kinder, Betreuerinnen und Betreuer auf dem Lohbrügger Markt, wo bereits zwei große Reisebusse warteten. Die Vorfreude war groß – auch wenn ein Betreuer mit schelmischem Grinsen kurzzeitig Zweifel säte und eine ebenso „spannende“ wie fiktive Alternativroute über Stadtbibliothek, Häkelkurs und Mathezirkel ankündigte. Die Erleichterung war entsprechend groß, als feststand: Es geht in den Serengeti-Park nach Hodenhagen. Trotz einer hartnäckigen Erkältungswelle, die einige kurzfristige Absagen nach sich zog, machten sich schließlich 87 Kinder in Begleitung von engagierten Betreuerinnen und Betreuern der Abteilung Bergedorf/Lohbrügge auf den Weg. Und der lohnte sich. Schon die Busfahrt durch den weitläufigen Tierpark entwickelte sich zum Erlebnis. Löwen, Nashörner, Gnus und Capybaras zeigten sich aus nächster Nähe, während der Fahrer mit spannenden Fakten durch die Tierwelt von sechs Kontinenten führte – lediglich die Antarktis blieb naturgemäß außen vor.

Der Serengeti-Park beeindruckt nicht nur durch seine Größe und die Vielzahl von über 1.500 Tieren, sondern auch durch sein Konzept. Die naturnahe Haltung und der

Schutz bedrohter Arten stehen im Mittelpunkt. Die klare Trennung der Kontinente und Lebensräume macht den Rundgang zu einer kleinen Weltreise – lehrreich und faszinierend zugleich, nicht nur für die Jüngsten.

Nach so viel Staunen ging es weiter in den Erlebnisbereich. Hier wurde aus Beobachten Mitmachen: Ziegen streicheln im Streichelzoo, wilde Fahrten in Achterbahnen, Pommes und Eis in der Sonne. Spätestens hier zeigte sich, dass der Ausflug generationenübergreifend wirkte – auch mancher Betreuer ließ sich zu einer rasanten Fahrt hinreißen.

Neben all dem Spaß blieb vor allem eines hängen: das starke Gemeinschaftsgefühl. Ganz selbstverständlich wurde geteilt, geholfen, gelacht. Nervenkitzel im Fahrgeschäft, ein gemeinsames Staunen, ein Lachen nach dem Adrenalinkick – genau diese Momente machen solche Tage wertvoll. Auch abseits des Trainings lernen sich Kinder und Betreuer hier von einer ganz neuen Seite kennen.

Den perfekten Schlusspunkt setzte schließlich die Rückfahrt. Für viele verwandelte sich der Bus in ein mobiles Kino. Ein Film sorgte für entspannte Gesichter und müde Augenlider. Ein langer, sonniger Tag voller Eindrücke ging zu Ende – und die „Überraschungsfahrt“ bewies einmal mehr, warum sie längst zur festen Tradition der Abteilung geworden ist.



Rapunzel verzaubert Bergedorf-Lohbrügge



Ein Hauch von Märchen lag am 1. Advent in Bergedorf-Lohbrügge in der Luft: Das Theater Westibül brachte mit seinem aktuellen Weihnachtsstück „Rapunzel“ Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zum Staunen. Für die Mitglieder der Abteilung wurde der Theaterbesuch zum vorweihnachtlichen Höhepunkt

– familiär, fantasievoll und mit viel Herzblut auf die Bühne gebracht. In der bekannten Geschichte spielten diesmal die Tiere eine ganz besondere Rolle. Mit Blaulicht rückten die Ameisen als Sanitäter an und sorgten für Ordnung im Wald, die weise Eule behielt den Überblick über

das Geschehen, und eine Maus eroberte als Rapunzels beste Freundin die Sympathien des Publikums. Die originellen Ideen und liebevollen Details machten das Märchen zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Auch abseits der Bühne stimmte alles: In der Pause kümmerten sich die ehrenamtlichen Helfe-

rinnen und Helfer der Abteilung um das leibliche Wohl und versorgten die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Dank zahlreicher Kuchenspenden war reichlich Auswahl geboten.

Text: Sandra Wahl

Fotos: Helmuth Zurbrüggen
(c) THEATER WESTIBUEL e.V.



... das knackige Vergnügen.



Ömrü Özkan

Abteilungsleiter

E-Mail:

sportwart@

svpolizei-boxen.de

„Schwebe wie ein Schmetterling, stich wie eine Biene.“
Muhammad Ali

Zwischen Anzug, Boxhandschuhen und Beats lebt der Jurist ein konsequent sportliches und dennoch glückliches Leben. Günni (Güngör Kaya) ist seit über drei Jahrzehnten eine feste Größe beim SV Polizei Hamburg und vereint Beruf, Boxen und Musik rechtssicher, taktvoll und schlagfertig!

Sport Reportage: Günni, wann hast du mit dem Boxen angefangen und was war deine Motivation?

Güngör Kaya: Angefangen habe ich 1993 durch einen Bekannten beim SV Polizei. Ein großer Antrieb waren für mich damals in den Neunzigern die Rocky-Filme, die mich total begeistert haben. So habe ich meine Leidenschaft fürs Boxen entdeckt.

SR: Hattest du ein Idol?

GK: Meine erste Faszination waren tatsächlich die legendären Rocky Filme. Später kamen dann echte Legenden wie Muhammad Ali dazu. Seine Motivation, Disziplin und seine Einstellung sowohl im Ring als auch im Leben haben mich sehr beeindruckt und beeinflusst. Sein Zitat „Schwebe wie ein Schmetterling, stich wie eine Biene“ passt zu ihm und zum Boxen einfach perfekt.

SR: Du hast ja selbst auch als Boxer gekämpft. Erzähl uns doch von deinen Erfolgen.

GK: Ja, ich war selbst aktiv im Ring und konnte unter ande-

rem Hamburger Turniersieger, Hamburger Meister und Norddeutscher Meister werden. Aufgehört habe ich damals zu kämpfen vor allem aus beruflichen Gründen, irgendwann ließ sich alles nicht mehr so gut miteinander verbinden.

SR: Wo wir beim Thema Beruf sind, was machst du heute hauptberuflich?

GK: Ich bin Jurist im Bereich Finanzrecht und arbeite bei einer Bank.

SR: Interessante Kombination, wie lange bist du als Boxtrainer tätig?

GK: Die Trainerlizenz habe ich seit 2001 und bin seitdem als Boxtrainer aktiv. Aktuell wieder seit Mai 2025 regelmäßig 2x die Woche beim SV Polizei Hamburg.

SR: Du bist gerade bei den ganz Jungen als strenger Trainer bekannt, aber respektiert. Was sind deine sportlichen Ziele für die Jugendlichen?

GK: Die Jungs sind technisch

und taktisch oft sehr talentiert, aber es fehlt ihnen häufig an Disziplin und Konzentration. Disziplin bedeutet für mich: nicht mitten im Training aufzugeben, dem Trainer aktiv zuhören und konsequent Durchhaltevermögen zeigen.

SR: Wie schaffst du es, Kinder und Jugendliche bei der Stange zu halten – in einer Welt voller medialer Ablenkungen durch Smartphone, TikTok, Instagram und Co.?

GK: Es ist schon eine große Herausforderung, aber ich sehe, wie viel Spaß sie am Training haben und wie motiviert sie sind, wenn sie erst einmal hier sind. Am Anfang müssen sie warm werden, doch wenn sie im Training im „Tunnel“ sind, geht es darum, diesen Zustand bis zum Ende zu halten – und sie kommen immer wieder, also tut es ihnen gut.

SR: Was müssen Jugendliche mitbringen, wenn sie eine Karriere als Boxer anstreben?

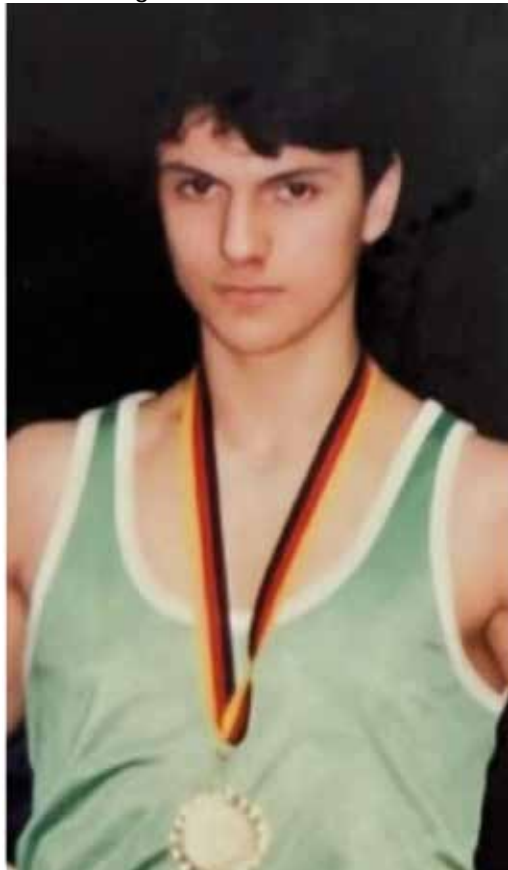
GK: Fleiß, Disziplin und die Bereitschaft, über einen längeren Zeitraum am Ball zu bleiben. Auch in schwierigen Phasen nicht das Handtuch zu schmeißen.

GK: Was machst du in deiner Freizeit, hast du noch andere Hobbys?

GK: Neben Sport bearbeite ich sehr gerne digital Musik, das ist ein großes Hobby von mir. Mit DJ-Programmen verändere und mische ich Tracks und entwickle eigene Kompositionen. Zum Beispiel mische ich orientalische Klänge mit europäischen Klängen.

SR: Ein Musikfan bist du auch noch ... In welche Richtung geht deine Mischung?

GK: In jegliche Richtung. Es kommt auf mein Gefühl an und was mir in dem Moment durch den Kopf geht. Von Pop, House bis Rock ist alles drin. Ich bin mit der Musik der 80er, 90er und 2000er groß geworden und diese Zeit hat mich



Günni damals als Norddeutscher Meister und heute bei SV Polizei



Girl Power

musikalisch stark beeinflusst.
SR: Du bist Jurist, warst erfolgreicher Boxer und bist ein gefeierter Trainer – was ist dein persönliches Erfolgsgeheimnis?
GK: Ich mache nur Dinge, die ich wirklich liebe – wenn man etwas mit Herz macht und Lust darauf hat, kommt der Erfolg oft von allein, weil man mit Leidenschaft dranbleibt.

SR: Welche Rolle spielt das Umfeld im Sport für dich?
GK: Eine sehr große: Die Gemeinschaft im Verein, das familiäre, soziale Umfeld geben mir Halt. Wenn ich in die Halle komme, tauche ich in eine andere Welt ein, lasse den beruflichen Alltag komplett hinter mir. Der Verein ist für mich wie eine zweite Familie.
SR: Hast du große sportliche



Girls on fire

oder private Ziele, Visionen oder Träume?
GK: Eigentlich nicht und das klingt vielleicht ungewöhnlich. Wenn man große Ziele und Erwartungen hat, kann man schnell enttäuscht werden – ich bin mit meiner aktuellen Situation sehr zufrieden.
SR: Was ist dir im Leben wichtig?
GK: Glücklich und zufrieden

mit mir selbst zu sein und gesund zu bleiben. Natürlich meine Familie, Freunde und die Sportgemeinschaft.
SR: Hast du ein persönliches Motto?
GK: Hauptsache gesund und glücklich, alles kann, nichts muss. Das hält den Kopf frei, nimmt Druck raus und lässt trotzdem Vollgas geben und das Leben genießen. **FD**



Im Januar erweiterte die Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) im Budocentrum Hamburg ihr Trainingsangebot um eine neue Einheit: „BJJ Fundamentals (No-Gi)“ – ein intensives Basics-Training im Bodenkampf.

Neuer Kurs „BJJ Fundamentals (No-Gi)“

Geleitet wird der Kurs von Marc Heydorn aus der SVP, ein erfahrener BJJ-Coach, der die zentralen Techniken und Prinzipien des Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) praxisnah und präzise vermitteln möchte.

Der Kurs richtet sich vor allem an Ju-Jutsu Altkämpfer*innen, MMA-Interessierte und BJJ-Praktizierende, ist aber ebenso offen für alle Kampfsportler*innen, die ihre Grappling- und Bodenkompertenz erweitern möchten. Ob zur Ergänzung des eigenen Stils oder als Einstieg in die Welt des No-Gi-Bodenkampfs – hier geht es um Technik, Kontrolle und Flow. Neben den bestehenden und weiterführenden Einheiten, soll hier die Basis und das Fundament gelegt werden,

um sicher in allen Positionen am Boden agieren zu können. „Mit dieser Einheit wollen wir Raum bieten, Neu- und Quereinsteigern einen fokussierten Einstieg zu ermöglichen“, so Marc.

Trainiert wird ab dem 19. Januar 2026 montags ab 19:00 Uhr, im Dojo 2 des Budocentrum Hamburg. Da es sich um eine No-Gi Einheit handelt, reichen T-Shirt und Sporthose (möglichst ohne Reißverschlüsse) aus. BJJ/Grappling wird ohne Suspensorium trainiert!

Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) ist ein Anfang des 20. Jahrhunderts von der Familie Gracie in Brasilien aus dem japanischen Judo und Jiu-Jitsu abgewandeltes und weiterentwickeltes Kampfsystem.

Im Unterschied zum herkömmlichen Jiu-Jitsu beschäftigt sich das BJJ ausschließlich mit dem Kontakt- und Griffkampf und das hauptsächlich im Boden-



Seit dem 19.01.26: „BJJ Fundamentals“ mit Coach Marc Heydorn im Budocentrum Hamburg

bereich. Ziel der Kämpfenden dieses Systems ist das Finalisieren des Gegners durch Hebel oder Würger. Durch seine wachsende Bedeutung in den modernen MMA (Mixed Martial

Arts) genießt das BJJ den Ruf einer wirksamen Kampfkunst und kann rund um den Globus trainiert werden.

Trainerprofil: Marc Heydorn

trainiert BJJ und Grappling seit 10 Jahren außerdem Ju-Jutsu Allkampf. Marc trat 2015 in die SVP ein und hat sich seinen Purple Belt in BJJ unter Lilo Asensi erworben sowie mehrere

Jahre in der SVP BJJ/Grappling unterrichtet.

**Text: Andreas Rasche (SVP)
/ Foto privat (SVP)**

Neues Jahr, neues Ich – Sag's weiter: Das Budocentrum Hamburg lädt zum Probetraining ein!

Frohes neues Jahr! Der Jahreswechsel ist der perfekte Zeitpunkt, um neue Energie zu tanken und gute Vorsätze umzusetzen. Mehr Bewegung, weniger Stress, fitter werden – im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) wird das Realität. Ob Kampfkunst, Kampfsport, Selbstverteidigung, Fitness – beim kostenlosen Probetraining findest du heraus, was am besten zu dir passt, unabhängig von Alter oder Fitnesslevel. Sei dabei – mach dich fit, stei-

gere dein Selbstbewusstsein, lerne dich zu verteidigen: Das Budocentrum Hamburg zählt zu den renommiertesten Trainingsstätten der Metropolregion. Seit Jahrzehnten steht die SVP Hamburg für Qualität, Erfolg, Gemeinschaft, familiäres miteinander und Freude an Bewegung, – mit einem vielfältigen Angebot von Judo, Ju-Jutsu, Taekwondo über Karate, Kickboxen, MMA, BJJ, Escrima oder Fitnesskurse mit unterschiedlichen Bodywor-

kouts bis Yoga oder Tai-Chi und vieles mehr.

Mehr als nur Training: Ab dem 05.01.2026 können Interessierte sich über Kurse informieren, zum kostenlosen Probetraining anmelden oder einfach vorbeikommen und mitmachen. Erfahrenes Trainingspersonal begleitet die Neuankömmlinge individuell, egal ob unerfahren oder fortgeschritten. So wird der Start ins neue Jahr sportlich, sicher und motivierend.

Einsteigen leicht gemacht: Die Mitgliedsbeiträge sind fair und erschwinglich, was sportliche Ziele für jede Lebenssituation erreichbar macht. Wer also Lust auf mehr Bewegung, neue Herausforderungen und Gemeinschaft hat, sollte jetzt die Chance nutzen. Vorbeikommen, mitmachen, fit werden – im Budocentrum Hamburg!

**Text/Fotos:
Andreas Rasche (SVP)**

Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.

www.budocentrum.de

Das Budocentrum Hamburg: Kampfkunst, Kampfsport, Selbstverteidigung, Fitness

Ju-Jutsu Kinderprüfung im Budocentrum Hamburg



Volles Haus bei der Ju-Jutsu Kinderprüfung am 29.11.2025 im Budocentrum Hamburg

Am 29.11.2025 fand eine Ju-Jutsu Kinderprüfung statt, die das gesamte Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) in Anspruch nahm. Mit 40 Prüflingen von 7 – 13 Jahren wurde in allen drei Dojos zu den unterschiedlichen

Graduierungen vom weiß / gelben Streifen bis zum Grüngurt geprüft. So ließ es sich der Vorsitzende der Budoabteilung, Hartmut Nadler, auch nicht nehmen, persönlich an der Begrüßung teilzunehmen und allen Prüflingen viel Glück

zu wünschen.

Unter den Augen der Prüfer / Prüferinnen Marion Ruelberg, 3. Dan, Christian Marek, 4. Dan und Bernd Facklam, 6. Dan wurden dann gute bis sehr gute Leistungen gezeigt, so dass alle Kinder am Ende

bestanden und eine neue Gürtelfarbe tragen dürfen. Die Budoabteilung der SVP gratuliert allen Prüflingen.

Text: Bernd Facklam (SVP) / Fotos: privat (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)



Das Prüfungskomitee und Gäste



Schlag auf Schlag



Wurf auf Wurf



Alle haben bestanden.

6x erfolgreiche Dan-Prüfung im Judo für die SVP-Hamburg

Am 13.12.2025 war für sechs Angehörige der Judo-Sparte der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) ein wichtiger Tag, denn sie stellten sich ihrer Dan-Prüfung. Dieser Tag sollte der krönende Abschluss einer langen und intensiven Vorbereitung sein.

Am Wochenende zuvor, Samstag den 06.12.2025, zeigten Martin, Roland, Benedict und Christophe bereits ihre Kata beim Hanse Kata Pokal Turnier und konnten sich durch ihre sehr guten Leistungen diese schon als Modul für die Dan-Prüfung anerkennen lassen. Leonel und Stephan hingegen zeigten ihre Kata am Prüfungstag.

Bedingt durch die unterschiedlich angestrebten Dan-Grade wurden in den Monaten vor der Prüfung zwei unterschiedliche Vorbereitungsgruppen besucht. Benedict und Christophe absolvierten ihre Vorbereitung in Nordstedt beim TURA Harksheide e.V. Durchgeführt wurde sie durch die Brüder Dominik Falk (3.Dan) und Daniel Falk (3.Dan). Da die Gruppe bei TURA zu groß für eine Prüfung war, fand eine Prüfung am 13.12.2025 und eine weitere am 20.12.2025 statt. Unsere beiden SVP Judoka zeigen am ersten Termin erfolgreich ihr Können und dürfen ab sofort den schwarzen Gürtel (1. Dan) tragen.

Die SVP-Trainer Martin, Leonel, Stephan und Roland waren zur Vorbereitung in Bergedorf bei der Judo-Gemeinschaft Sachsenwald (JGS). Dort stand ihnen Jörg Bielefeldt (5.Dan)

mit Rat und Tat zur Seite. Am Prüfungstag saßen zusätzlich Lars Lange (6.Dan) und der Prüfungsreferent Michael Scholz (5.Dan) vom Hamburger Judo Verband e.V. (HJV) am Prüfertisch. Die Prüfungskommission ließ sich nicht nur das Stand- und Bodenprogramm der Prüflinge vorstellen, sondern stellte zusätzlich noch eine Menge Fragen, die die Prüflinge souverän beantworten konnten. Am Ende wurden dann die Wahlthemen im Theorieblock von Martin, Leonel, Stefan und Roland vorgestellt. Hierbei hörten nicht nur die Prüfungskommission, sondern ebenfalls alle anderen Prüflinge interessiert zu. Leonel, Stephan und Roland bestanden ihre Prüfungen zum 3. Dan und

Martin zum 5. Dan. Anschließend machten sich die Dan-Träger auf den Weg ins Budocentrum Hamburg, wo sie im Kreise der Weihnachtsfeier der SVP freudig in Empfang genommen wurden und gleich auf ihren Erfolg anstoßen

konnten. Die Budoabteilung der SVP gratuliert allen zur bestandenen Prüfung.

**Text: Roland Gottwald (SVP),
Fotos: Roland Gottwald & Christophe Sorenti (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)**



v.l.: 1. Dan für Christophe und Benedict



v.l.: Martin, 5. Dan, Leonel, Stefan und Roland, 3. Dan



GLÜCK IST:
„WENN FAIRNESS
WIRKLICH ZÄHLT.“

10.000 €

LOTTO Hamburg Guter Tipp.
lotto-hh.de

* Chance 1:10 Mio.
Teilnahme ab 18. Spielen kann süchtig machen
Hilfe unter checke-dein-spiel.de • WhlStelltd/GlStiv 2021

SVP Hamburg rockt das Judo Hanse Kata Turnier!

Am Samstag, den 06.12.2025, fand das Hanse Kata Pokal Turnier, welches jährlich durch die Hansestädte rotiert, in Hamburg statt – ausgerichtet durch den Hamburger Judo-Verband e.V. (HJV). Mit von der Partie waren auch vier Judo-Sportler der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP), die in verschiedenen Kata Kategorien antraten. Zu Turnieröffnung startete zunächst die Paarung Martin Etter und Roland Gottwald in der Kime no kata (Form der Entscheidung). Nach 20 Schlag-, Tritt-, Messer- und Schwerttechniken erzielten sie respektable 466 Punkte und beeindruckten somit die Wertungsrichter. Konkurrenzlos erreichten sie so gleich zu Beginn des Turniers den ersten Platz.

Weiter ging es mit Christophe Sorenti und Benedict Broy in der Nage no kata (Form des Werfens) mit der Modus Demonstration der ersten drei Gruppen. Nach 18 Techniken erlangten sie den vierten Platz ganz knapp hinter den später Drittplatzierten. In umgekehrter Folge mit Benedict Broy als Werfendem und Christophe Sorenti als Geworfenem legten die beiden später aber noch mal deutlich einen drauf und sicherten sich verdientermaßen den ersten Platz in dieser Kategorie.

Als nächstes waren Martin Etter und seine Katapartnerin Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte) in der Ju no kata (Sanfte Form) dran. In der für die beiden sonst ungewohnter Reihenfolge mit Martin Etter als Ausführender lieferten sie trotz des Größen- und Gewichtsunterschied eine gute Leistung ab und konnten sich in der Vorrunde Platz 2 sichern. Im späteren Finale entschieden die beiden sich ihre Kata noch etwas eleganter auszuführen und

konnten den Vorrundenersten überholen und sich so den ersten Platz sichern.

In der Katame no kata (Form der Kontrolle) gingen für die SVP Roland Gottwald und Martin Etter an den Start. Roland demonstrierte in äußerst präziser Form sowohl die Haltegriffe, als auch die Würge- und Hebeltechniken, so dass sie mit dieser Demonstration am Ende ebenfalls ganz oben auf dem Podest standen. Damit sicherte sich die SVP vier erste Plätze von insgesamt acht Kategorien und ist damit der erfolgreichste Verein beim

Hanse Kata Pokal Turnier 2025. Die Budoabteilung der SVP gratuliert allen zu ihren tollen Leistungen.

Text: Martin Etter (SVP) / Fotos: Roland Gottwald (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)



Platz 1 für Martin Etter und Roland Gottwald in der Katame no kata



Platz 1 für Benedict Broy und Christophe Sorenti in der Nage no kata



Platz 1 für Martin Etter und Carolin Charina Jeromin in der Ju no kata

Erfolgreiche Karate-Prüfung nach Kata-Lehrgang

Am 14.12.2025 trafen sich fünf Hamburger Karatevereine zum Kata-Lehrgang in Ahrensburg. Nach Beendigung des Lehrgangs stellten sich 21 Karatekas den Anforderungen zum nächsten Kyu Grad, mit dabei neun Schüler der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) von der Veddel und dem Budocentrum Hamburg.

Unter den kritischen Augen von Prüfer Ralf Ihde (6. Dan) lieferten die Karatekas der SVP eine erstklassige Leistung ab. „Von anwesenden Trainerinnen, Trainer und Zuschauern wurde mir gesagt, dass es immer eine Freude sei den Schülern der SVP bei den Prüfungen zuzusehen“, freut sich SVP-Karate-Trainer Harald Stöhr.

Nach bestandener Prüfung können sich jetzt Dmitrij und Enes über den 1. Kyu (Braungurt), Leni über den 2. Kyu (Braungurt), Tankrit und Yuto



über den 3. Kyu (Braungurt), Beyzanur und Zaynab über den 4. Kyu (Violet/Blaugurt), Barije über den 5. Kyu (Violet/Blaugurt) und Yusuf über den 6. Kyu (Grüngurt) freuen.

Die SVP Trainerinnen und Trainer Harald Stöhr, Ramona Effenberger und Ali Khorramzadeh sind stolz auf ihre Schüler. Die SVP-Budoabteilung gratuliert herzlich zu

den gezeigten Leistungen und neuen Graduierungen.

Text: Harald Stöhr (SVP) / Foto: privat (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)

Erfolgreiche Karateprüfungen im Budocentrum Hamburg

Wie seit vielen Jahren fanden kurz vor Weihnachten bei der Trainerin/Prüferin Beate Kramath Karateprüfungen der Erwachsenen aus der Unter- und Mittelstufe im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt. Aufgrund regelmäßiger Trainingsteilnahme und Trainingsfortschritte konnten sich vier Prüflinge am 16. Dezember 2025 dieser Prüfung stellen.

Mit Nina B., die im Juli 2025 wegen Krankheit ihre Prüfung leider nicht antreten konnte, hat die SVP Karate-Sparte nunmehr wieder eine Gelbgurtin in der Unterstufe. Bei ihr gab es die Möglichkeit gleich zwei Gürtelprüfungen am gleichen Prüfungstag zu absolvieren und sich sowohl zum Weißgurt (= 9. Kyu) als auch zum Gelbgurt (= 8. Kyu) prüfen zu lassen. Nachdem wegen Umzug in ein anderes Bundesland der einzige Orangegurt die SVP im

Juli 2025 verlassen hatte, sind nunmehr erneut drei Orangegurte (= 7. Kyu) mit Aileen H., Tobias B. und Marvin G. in der Unterstufe präsent.

Der umfangreiche Prüfungsstoff umfasste neben dem KIHON

(Grundschule, Basistraining), die KATA für den neuen Gurt (Form, die i.d.R. links herum auszuführen ist), die KATA von der letzten Prüfung (Form, die nunmehr rechts herum zu präsentieren ist) sowie vier theoretische Fragen. Darüber

hinaus wird für die neue KATA auch das BUNKAI (Anwendung der KATA mit Partner) verlangt. Zum Schluss mussten die Prüflinge noch ihr KUMITE (vorgegebene Kampfübung mit Partner) absolvieren.

Wie in den Vorjahren gab es bei Überreichung der Prüfungsurkunde und des Karatepasses die „Weihnachtstüte mit Nervennahrung bestehend aus Süßigkeiten“.

Die SVP Budoabteilung gratuliert gemeinsam mit Beate Kramath (1. Dan Karate, Trainerin/Prüferin mit C-Lizenz) den Prüflingen zu ihren neuen Graduierungen und wünscht ihnen neben einer besinnlichen Weihnachtszeit weiterhin viel Spaß und erfolgreiche Trainingszeit beim Karate.

Text: Beate Kramath (SVP) / Foto: privat (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)



Zum Jahresende 2025 erfolgreiche Karateprüfungen im Budocentrum Hamburg

Kinderweihnachtsfeier im Budocentrum Hamburg – Ein sportlich-festlicher Jahresabschluss

Am 6. Dezember 2025 fand im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) die große Kinderweihnachtsfeier der SVP Budoabteilung statt. Mit dabei waren zahlreiche Kinder aus den verschiedenen Sparten Judo, Ju-Jutsu, Karate und Taekwondo, die gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag erlebten.

Der Nikolaustag stand ganz im Zeichen des Sports. Schon am Vormittag fand traditionell der Ju-Jutsu-Kinderlehrgang „Nikolauslehrgang“ des Hamburger Ju-Jutsu-Verbandes (HJJV) von 10:00 bis 14:30



Ho, ho, ho.

Uhr im Budocentrum Hamburg statt. Derart aufgewärmt und motiviert wechselten dann rund 40 Kinder, ob SVP angehörig oder nicht, ab 15:00 Uhr zur Weihnachtsparty.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit lustigen Aufwärm- und Kennenlernspielen. Besonders viel Freude bereiteten das „Schlittenfahren“ sowie das „Rentierfangen“, bei dem die Kinder mit Begeisterung in Bewegung kamen und schnell miteinander in Kontakt fanden.

Anschließend ging es in 3er-Teams in das sogenannte Geräte-Weihnachtsland, einen abwechslungsreichen Hindernisparcours. Die Teams mussten einen Weihnachtsbeutel mit kleinen Geschenken sicher durch die Stationen bringen. Gefragt waren dabei Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist: Klettern, Springen, Hüpfen, Balancieren und Werfen – alle sportlichen Fähigkeiten waren gefragt und jede Sportart konnte ihre besonderen Stärken einbringen. Nur gemeinsam waren die Aufgaben zu meistern, was den Parcours zu einem echten Highlight machte.



Sportliche Kinderweihnachtsfeier 2025 im Budocentrum Hamburg

Für die kreativen Köpfe gab es außerdem eine gemütliche Bastelecke, in der die Kinder eigene Weihnachtssterne und andere kleine Kunstwerke gestalten konnten. Dazu haben die Kinder auch ihre Wünsche für das neue Jahr formuliert und aufgeschrieben (siehe Fotos).

Ein ganz besonderer Moment war der Besuch des Weihnachtsmanns im Budocentrum. Mit warmen Worten, guten Wünschen für das kommende Jahr und kleinen Naschtüten sorgte er für strahlende Kinderaugen.

Nach all den sportlichen, spielerischen und kreativen Erlebnis-

sen ließen alle Teilnehmenden den Nachmittag im Restaurant Budopoint bei leckerer Pizza und erfrischenden Getränken ausklingen. Alles in allem war es ein rundum gelungener Jahresabschluss, der Kindern wie Erwachsenen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzlicher Dank geht an unsere fleißigen Helfer:innen: Hannes, Ole, Nick, Valentina und Hawe. Ohne euch wäre diese schöne Feier nicht möglich gewesen!

Text/Fotos: Dennis W. (SVP) / Redaktion: Andreas Rasche (SVP)

Stellenanzeige: Nachfolge für Vereinslokal Budopoint gesucht

Du bist Gastgeber*in und träumst davon, Dich zu verwirklichen? Wir erfüllen Deinen Traum! Unser Vereinslokal „Budopoint“ ist ab dem 01.01.2026 in liebevolle Hände abzugeben! Wir suchen eine oder mehrere engagierte Personen zur Übernahme auf freiberuflicher Basis.

Unser Budopoint dient als zentraler Treffpunkt für Mitglieder, Gäste und Sportinteressierte und bietet Raum für eine abwechslungsreiche, sportgerechte Gastronomie im freundlichen Vereinsumfeld.



Vereinslokal Budopoint im Budocentrum Hamburg

Dein Alltag mit und bei uns:

- Du bekommst die Möglichkeit, Dich gastronomisch zu verwirklichen.
- Ob Sportsbar mit bierbegleitenden Speisen oder Bar mit kleinem Restaurantbetrieb: Wir freuen uns auf Dein Konzept!
- Du arbeitest mit einer etablierten Stammkundschaft durch Vereinsmitglieder
- Du arbeitest in einem offenerzigen Umfeld in einem der

bekanntesten Sportvereine in Hamburg mit über 1000 Trainierenden

- Öffnungszeiten Mo-Fr 16:00-00:00 (Wochenenden nur gelegentlich bei Sportveranstaltungen), Betriebsferien zu Weihnachten und im Hochsommer

Das bringst Du mit:

- Erfahrung in der Gastronomie, Bewirtung, oder vergleichbare

- Dein Herz schlägt für die Gastro und Du hast Spaß am Umgang mit Gästen
- Selbstständige Arbeitsweise und wirtschaftliches Denken

Klingt spannend? Dann lies hier, wie es weitergeht:

Melde Dich für ein erstes Kennenlerngespräch bei Hartmut Nadler. Hier erfährst Du alle Details zum Restaurant und zur Pacht! Danach freuen wir

uns auf Deine gastronomischen Ideen!

Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt:

Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.
Carl-Cohn-Straße 41,
22297 Hamburg
Vorstand: Hartmut Nadler
Mail: hartmut.nadler@budocentrum.de
Telefon: 040 511 33 81

Erfolgreiche Taekwondo-Prüfungen zum Jahresende im Budocentrum Hamburg

Am 07. Dezember 2025 herrschte im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) konzentrierte Spannung und sportlicher Teamgeist: 53 Prüflinge – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – stellten sich der letzten Taekwondo-Gürtelprüfung des Jahres. Die jüngsten mit sechs Jahren, der älteste 63 – ein schönes Beispiel lebenslanger Begeisterung für Kampfsport.

Die Prüfungen begannen vormittags mit den Kindergruppen, anschließend zeigten Jugendliche und Erwachsene ihr Können. Über mehrere Stunden wurden Techniken, Formen und Selbstverteidigung (Hosinsul) nach dem offiziellen Prüfungsprogramm der Deutschen Taekwondo Union (DTU) abgenommen, inklusive traditionellem Bruchtest.

Die Gürtelstufen reichten von Weiß-Gelb bis Braun; mit erfolgreichen Prüfungen zum braunen Gürtel – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum schwarzen Gürtel. Prüfer war Master Ljubisa Kerkelic, 8. Dan Taekwondo.

SVP-Taekwondo-Head-Coach Lorenzo Acuña, 3. Dan Taekwondo, zeigte sich stolz auf sein Team: „Die Vorbereitung war intensiv, und das Engagement jeder einzelnen Person hat sich am Ende ausgezahlt.“



Die Budoabteilung der SVP Hamburg gratuliert allen Prüflingen und bedankt sich beim

Organisationsteam sowie der Prüfungskommission.

Text: Andreas Rasche (SVP) / Fotos: Beata Wesolowska (SVP)



Weihnachtsfeier 2025 im Budocentrum Hamburg: Stimmung, Sportsgeist und ein Hauch von Abschied

Rund 120 Gäste der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) feierten am 13. Dezember 2025 im festlich geschmückten Budocentrum Hamburg eine Weihnachtsfeier, die an gute Traditionen anknüpfte und zugleich neue Akzente setzte.

Bereits beim Sektempfang herrschte lebhaftige Stimmung – ein gelungenes Wiedersehen für viele Mitglieder, Freund:innen und das Trainerteam. Und wie schon in den Jahren davor, sorgte auch diesmal Judo-Trainer Chris Cracknell mit einem festlichen Dudelsack-Ständchen für einen ganz besonderen klanglichen Einstieg in die Festivität.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorstand blickte Hartmut Nadler auf das vergangene Jahr zurück: sportliche Erfolge, neue Projekte und großartige Leistun-

gen vieler Aktiver prägten 2025. Im Rahmen des kurzen Jahresrückblicks wurden außerdem der Medaillen- und der Erfolgsspiegel präsentiert – stolze Gesichter inklusive. Hartmut betonte, es gelte allen ein herzliches Dankeschön, die 2025 mit ihrem Einsatz, ihrer Leidenschaft und ihrem Gemeinschaftsgeist zu einem besonderen Jahr gemacht hätten. Zudem freue sich der Vorstand, gemeinsam im neuen Jahr mit der Budoabteilung weiter durchzustarten und eröffnete zum Abschluss seiner Rede die Schlacht am Buffet.

Das reichhaltige Speisenangebot ließ keine Wünsche offen: Von herzhaft bis vegan, von leckerem Fingerfood bis zu süßen Desserts war für alle etwas dabei. Ein emotionaler Moment folgte im Laufe des Abends, da das Restaurant Budopoint-Duo – Sven und Marie – ihre letzte Veranstal-



Sektempfang bei der Weihnachtsfeier 2025 im Budocentrum Hamburg

tung im Restaurant Budopoint bestritten und mit ihrem Team noch einmal alles am und hinter dem Tresen gaben, bevor sie zu den Weihnachtsferien das Budopoint verlassen und in andere Hände geben.

DJ-Musik, Tanz und gute Gespräche begleiteten den

Abend bis spät in die Nacht. So fand ein sportlich-erfolgreiches Jahr einen stimmungsvollen Abschluss – mit viel Herzlichkeit, Teamgeist und Vorfreude auf 2026.

Text: Andreas Rasche (SVP)
/ Fotos: Andreas Rasche, Beata Wesolowska (SVP)



Mirko Streiber
Vorsitzender Jugendwerk
E-Mail: mirko.streiber@polizei.hamburg.de

In diesem Jahr durften wir unsere Kinder-/Jugendfreizeit im Erlebnispädagogischen Schullandheim in Barkhausen verbringen. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, bestehend aus 24 Kindern und fünf Betreuern, machte sich zu Beginn der Hamburger Herbstferien auf zur 12-tägi-

Bericht zur Freizeit nach Barkhausen vom 20. – 31.10.2025

gen Freizeit.

Der Ort ist eingebettet in das Wiehengebirge, ein Ort mit viel Wald und Feldern, eröffnete uns die Möglichkeit viel Zeit in der Natur zu verbringen. Die Kinder lernten interaktiv etwas über die Waldbewohner und die Flora.

Auf dem Gelände des Schullandheimes leben Ziegen, Schafe und Hühner, die an einigen Tagen nach dem Frühstück unter Aufsicht gefüttert und gestreichelt werden durften. Nicht nur das bereitete den Kindern Freude. Auch das Herstellen und anschließende Backen eines eigenen Brotes wurde mit Begeisterung angenommen. Die Vormittags- und Nachmittagsaktivitäten wurden durch pädagogische Mitarbeiter des



Schullandheimes angeleitet und durchgeführt. Am Abend wurden wir in vielerlei Hinsicht mit den Kindern kreativ. So wurden Kerzen mit Wachs verziert, Armbänder geknüpft und mit Perlen aufgezogen sowie Baumanhänger und Taschen bemalt. Ein Kinoabend und eine Kinderdisco durften auf der Reise natürlich nicht fehlen.

Das programmfreie Wochenende wurde mit einer Sportolympiade sowie einem Besuch im „Superfly“ (Sprungraum) in Bielefeld gefüllt.

Am Ende bleibt zu sagen, dass wir ohne die finanziellen Zuwendungen der Spender die Freizeit den Kindern nicht hätten ermöglichen können. Danke!



Freizeit Neuharlingsiel

Am 19.10.25 um 09.30 Uhr fuhrten wir mit drei kleinen Bussen und 20 Kindern im Alter zwischen sieben und 10 Jahren an die Nordsee nach Neuharlingsiel in ein DJH-Resort.

Nach der Ankunft schauten wir uns erst einmal auf dem großzügigen Gelände um. Dort gab es schon allerhand zu entdecken. Spielmöglichkeiten waren genügend vorhanden.

Wir waren in vier Bungalows untergebracht, die jeweils mit einem Betreuer und fünf Kindern belegt wurden. Schon am ersten Nachmittag führte uns der Weg zum Strand der Nordsee. Dort entdeckten einige Kinder zum allerersten Mal die Weite der See. Voller Begeisterung fanden sie erste Muscheln, Scheren und Gehäuse von Krabben.

Die Mahlzeiten am reichhaltigen Buffet waren für das eine oder andere Kind eine große Herausforderung, so dass es ein paar Tage dauerte, bis jedes Kind wusste, wie viel in so einen kleinen Magen passt.

Die Tage waren gefüllt mit

Abläufen und immer wiederkehrenden Handlungen, so dass alle Kinder sich zunehmend wohler fühlten.

Es wurde viel gebastelt, ausprobiert, getüftelt, gespielt, und vor allem sahen wir an den Kindern, welche große Freude sie dabei empfanden, sich gegenseitig neue Dinge beizubringen, zu entdecken und vor allem auch schwierige Situationen zu meistern.

Gegen das Heimweh wurden Kuscheltiere genäht.

Es wurden Briefe geschrieben, nicht nur an die Eltern, denn ein Brief landete jeweils in einer Flasche. Das sollte das Highlight des letzten Tages werden.

Aus alten Milchtüten wurden kleine Vogelhäuschen gefertigt und mit großem Eifer wurden Drachen zusammengebaut und bemalt. Dass diese dann auch

zum Fliegen gebracht wurden, war sichtbar eine große Freude und Herausforderung.

An einem Abend aßen wir unsere gemachten Brote in der Dämmerung am Strand. Anschließend erhielt jedes Kind eine eigene Laterne, denn in Neuharlingsiel fand ein Laternenumzug statt. Keines der Kinder lief uns davon und sehr müde ging es ins Bett.



Jeder neue Tag hatte seine eigenen Herausforderungen. Es wurden Spiele gespielt, nachdem die Regeln erst ausdiskutiert werden mussten. Wir bauten mithilfe von Stöckern und Fäden Seifenblasenhalterungen. Nachdem nun jeder wusste, wie er große Seifenblasen in die Luft bringen konnte, wollten die Kinder gar nicht mehr aufhören.

Auch kleine Muggelsteine, die als Magneten dienen sollten, waren sehr filigran zu bemalen. Beim Bingo gab es viele, kleine Dinge zu gewinnen. Nun können die Kinder Papierflieger selbstständig falten und jeder kennt Fadenspiele. Auch das Bogenschießen wurde unter fachmännischer Anleitung beigebracht. Das Trefferbild konnte sich sehen lassen.

Ein tägliches Abendritual fand immer in unterschiedlichen Bungalows statt. Bei einer Kerze und ruhiger Musik durften die Kinder ihre Tageserlebnisse mitteilen. Abschließend wurde aus einem Detektiv-Buch vorgelesen, in dem die Örtlichkeiten

von uns in den Folgetagen vor Ort angeschaut wurden. So besuchten wir die Seehundstation in Norden und das Staunen war groß. Jedes Kind hatte die Aufgabe sich eine schwierige Frage auszu-denken. Diese wurden bei den Mahlzeiten gefragt und wenige wussten die Antworten außer dem Kind selbst.

Da uns das Buch weiter ins „Waloseum“ führte, war ein Besuch dort eines der vielen Highlights. Hier konnten die Kinder nachvollziehen, was in der Geschichte zuvor vorgelesen wurde. Eine Nachtwanderung mit Stirnlampen oder ein Lagerfeuer mit Stockbrot rundeten die vielfältigen Tage ab. Nur an einem Tag war es ziemlich verregnet, deshalb wichen wir auf einen Indoor-Spielplatz aus.

Am letzten Tag in Neuaharlingersiel hatte sich der Sturm gelegt und eine Kutterfahrt stand bevor. Langeoog wurde angesteuert und auf dem Weg dort-



hin durfte jedes Kind seine eigene Flaschenpost vom Kutter in die See werfen. Wir sind gespannt, welches Kind dann von irgendwo auf der Welt Post erhält. Wir hielten noch vor einer Seehundsbank an und sahen die Seehunde ganz nah. Andächtig und flüsternd beobachteten die Kinder die Wildtiere. Auf dem Rückweg warf der Kapitän sein Netz aus und zeigte den Kindern alle gefan-

genen Fische.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine Zeit, gefüllt mit Emotionen, Erlebnissen und gemeinsamen Erfahrungen zurück.

Und trotz eines geplatzten Reifens auf der Rückfahrt schauten wir nur in glückliche Kinder, die bei der Ankunft ihren Eltern sofort alles erzählen wollten.



Albert Katte
Abteilungsleiter Leichtathletik
Telefon 0178 32 62 725
E-Mail: albertkatte@gmx.de

Der Hauptverein der S.V. Polizei führte am 2.11.2025 Ehrungen für lange Mitgliedschaften im

Ehrungen für lange Mitgliedschaften

Verein durch. Von der Leichtathletikabteilung nahmen vier Mitglieder teil. Zu der Veranstaltung kamen Günter Ernst, Günther Lampe, Marcel-Florian Rehaag und Volker Rasehorn. Fred Grimm war verhindert. Günter Ernst berichtete, dass er von Anfang an nur „Jedermannsport“ betrieben hat, und sich gerne an den vielen Fahrten, die damals stattfanden, beteiligte. Marcel-Florian Rehaag gehört dem Verein nun vierzig Jahre an, dabei ist er erst 40 Jahre alt. Wie geht das? Seine Mutter, bald 50 Jahre Vereinsmitglied, kam zu uns

als bayrische Meisterin im Diskuswerfen, und meldete ihren Sohn bei seiner Geburt gleich im Verein an. Sie erhoffte sich eine Leichtathletikkarriere des

Sohnes. Nach anfänglichen Versuchen wechselte er aber doch die Sportart und wurde ein guter Ruderer.

Wolfgang Vogt



Günther Lampe, Günter Ernst, Marcel, Florian Rehaag und Karsten Witt

Jubiläen:

Name:		Datum:	Jahre
Rehaag	Marcel-Florian	08.03.85	40
Grimm	Fred	01.09.75	50
Lampe	Günther	01.09.65	60
Rasehorn	Volker	24.06.55	70
Ernst	Günter	01.08.54	70

Die Athleten des Jahres

Im letzten Jahr sind nur 2 Athleten für den Verein gestartet, Bereits im Frühjahr verteidigte der 89jährige! Dieter Smolka seine Landesmeistertitel, sowohl in der Halle als auch im Freien, im Hochsprung. Auch beim Betriebssport tritt er noch häufig an. Wir wünschen Ihm noch lange eine gute Gesundheit und Fittnis. Die zweite Athletin ist die Langstrecklerin Ute Marthiens. Sie trainiert immer sehr fleißig und läuft

fast jedes Wochenende irgendwo ein Rennen. Zum Jahresende finden auch immer verschiedene Weihnachtsrennen statt.

Da geht es immer spaßig zu, und es wird auch meistens mit bunter Verkleidung gerannt. Der Spaß steht dann im Vordergrund. Unsere Ute ist gern dabei und wird häufig kaum erkannt. Weiterhin viel Spaß im neuen Jahr.

Wolfgang Vogt



Weihnachtssessen der Leichtathleten

Traditionsgemäß fand am 10.12.2025 zum Jahresabschluss das Essen der Leichtathleten statt. Fünfundzwanzig Leute trafen sich in einer Gaststätte am Holstenbahnhof. Dabei war ein Gesprächsthema das vergangene Jahr, mit allen Ereignissen der Welt, und auch die Aktivitäten von zwei unserer noch aktiven Wettkämpfer. Dieter Smolka wurde mit seinen 89 Jahren in seiner Altersklasse wieder Landesmeister im Hochsprung. Auch beim Betriebssport mischt er

noch mit.

Einfach toll! Unsere zweite Aktive ist Ute Marthiens, die immer noch sehr fleißig läuft. Für Gesprächsstoff sorgte am Jahresende ihre Teilnahme am Xmeslauf des FC.St.Pauli, bei dem sich alle Teilnehmer irgendwie weihnachtlich verkleideten. Ute war in ihrem tollen Kostüm fast nicht wiederzuerkennen. Unglaublich! Aber mit einer guten Mahlzeit und dem einen oder anderen Schluck wurde der Abend gut abgeschlossen.

Wolfgang Vogt



Florian-Marcel, Christian, Martha Rehaag und Mareen Peiste



Grosse Runde



Elke Gallus, Ute Marthiens, Dieter Stelling und Wolfgang Vogt



Verschiedene Mitglieder



Frank Kral, Oliver Schwarz, G. Lampe und P. Oetken

Beach-Weltmeisterschaft in Portugal: 5 Medaillen im Gepäck!



Vom 16.-22. November 2025 fand die Weltmeisterschaft im Beach-Ultimate am Strand von Portimão in Portugal statt. Fünf Sportler:innen des SVP nahmen in drei der insgesamt zehn Divisionen teil. Zuerst folgen paar zusammenfassende Worte zum Abschneiden der deutschen Teams und dann konkret zu den Teams unter Beteiligung von Sportler:innen der SVP.

Aus deutscher Sicht ist der Gewinn des Weltmeistertitels für Deutschland in der Mixed-Division das absolute Highlight der WM. Nach durchwachsener

Vorrunde steigerte sich das Team im richtigen Moment deutlich und warf in einem packenden Viertelfinale den Favoriten USA im sogenannten „Universe“ mit 13:12 aus dem Turnier. Das Spiel kann kostenlos hier geschaut werden: https://www.youtube.com/watch?v=_C0VTW0NCp8 Neben der Goldmedaille in der Mixed-Division gab es noch eine Silbermedaille in der Division Grand Masters Open (Männer ab 40) zu verzeichnen – dazu später mehr. Neben den Medaillen für die Plätze eins bis drei gibt es

bei Meisterschaften auch eine Medaille für die der Spiritsieger:innen einer Division. Da Ultimate Frisbee ohne Schiedsrichter gespielt wird, kommt dem „Spirit of the Game“ eine besondere Bedeutung zu. Die Sportler:innen klären sämtliche Regelverstöße eigenständig miteinander auf dem Feld. Nach dem Spiel bewerten die Teams dann das jeweils andere Team in fünf Kategorien: Regelkenntnis und Gebrauch, Fouls und Körperkontakt, Aufrichtigkeit und Fairplay, Einstellung und Selbstbeherrschung und Kom-

munikation. Das Team, das am Ende des Turniers die beste durchschnittliche Bewertung seines Spirits aus allen Spielen erhalten hat, gewinnt den Spiritpreis und darf sich in diesem Fall Spiritweltmeister nennen.

Für den SVP bei der WM mit dabei:

Alessio Meloni kam mit dem deutschen Masters Open Team (Männer ab 33) auf den 8. Platz und gewann die Spiritwertung (er machte außerdem mit Abstand die meisten Scorerpunkte fürs Team).

Anja Riegger und Katharina Tack kamen mit dem deutschen Grandmasters Mixed Team (Frauen ab 37, Männer ab 40) auf den fünften Platz und gewannen ebenfalls die Spiritwertung.

Michy Schulenberg und Eike Schilling kämpften sich mit dem deutschen Team in der Division Grand Master Open (Männer ab 40 Jahren) bis ins Finale, mussten sich dort jedoch dem klar stärkeren Team aus den USA geschlagen geben.

Ein paar persönliche Eindrücke zum Verlauf: Auf dem Weg zu Silber mussten wir uns nur den USA (zwei Mal) geschlagen geben. In wichtigen Spielen mit den größten Konkurrenten aus Großbritannien (Bronze) und



Kanada (Vierter Platz), konnten wir gegen GB mit 10:9, gegen Kanada in der Vorrunde mit 13:12 und dann im Halbfinale mit 11:10 gewinnen. Alle Spiele standen auf Messerschneide, im Halbfinale lagen wir sogar mit 7:10 zurück und konnten das Spiel noch gewinnen. Der Fokus und die Erfahrung der vielen langjährigen Nationalspieler im Team (etliche haben bereits vor langer Zeit Jugendnationalmannschaft gespielt), die Konzentration im entscheidenden Moment und der Glaube daran, dass man das Spiel am Ende noch gewinnen wird, waren aus meiner Sicht entscheidende Faktoren. Für mich als Quereinsteiger in diese Sportart war das besonders beeindruckend live zu erleben. Eine besonders schöne Erfahrung war außerdem das Spielen gegen die nicht-europäischen Nationen. Wir hatten die Freude gegen Indien, Singapur, USA und Kanada spielen zu dürfen. Von den Indern wurden uns im üblichen Abschlusskreis nach dem Spiel noch diverse dance moves beigebracht – auch das gehört beim Ultimate einfach dazu!

Zum Abschluss noch ein Schwenk zum laufenden Jahr: Unsere Teams Hardfisch (Männer) und Seagulls (Frauen) haben sich für die Weltclubmeisterschaft in Nottingham in der Masters-Division (Frauen ab 30, Männer ab 33) qualifiziert, die Ende Juni beginnt. Die Vorbereitung läuft bereits – Damen dürfen gern gedrückt werden!

Während wir in Hamburg starke Spieler:innen haben, so fehlt doch der Nachwuchs. In den letzten Jahren setzen wir verstärkt auf Jugendarbeit, um mehr junge Menschen für unseren Sport zu gewinnen. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die folgende Darstellung unserer aktuellen Jugendtrainingszeiten inkl. einiger Erläuterungen zum Sport verweisen. Junge Menschen, die Ultimate Frisbee ausprobieren möchte, sind bei uns hoch willkommen.

Eike Schilling



Ultimate Frisbee Jugendtraining

Ultimate ist eine schnelle Team-Sportart, die Elemente von American Football, Basketball und anderen Sportarten verbindet. Selbst auf Weltmeisterschaftsniveau wird der Sport selbstreguliert, also ohne Schiedsrichtende gespielt. Eine weitere Besonderheit ist, dass Frauen und Männer, bzw. Mädchen und Jungs gemeinsam auf dem Feld stehen und miteinander spielen.

Das Jugendtraining der SVP Ultimate Abteilung findet zur Zeit zweimal die Woche statt:

- Dienstags 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr auf dem Sportplatz Sternschanze 4
- Mittwochs 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Sporthalle Haubachstr. 60

Beide Trainings sind offen für Mädchen und Jungs im Alter von 13-18 Jahren.

Diesen Sommer planen wir außerdem einen Anfängerinnenkurs, explizit für Mädchen und junge Frauen.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Otis Hoffmann (Jugendwart der Abteilung Ultimate Frisbee) unter otis.h@posteo.de.

Eike Schilling

Das besondere Geschenk!

Hochwertige Bilder auf Aluminiumplatte gedruckt

Erhältlich in den Größen

50 x 75cm 149,90 €

40 x 60cm 125,50 €

30 x 45cm 69,90 €

Endpreis inkl. Aufhängevorrichtung, zzgl. Versandkosten

Lieferzeit: ca. 5 Werktage

Eines von zahlreichen Motiven aussuchen
oder Ihr eigenes Wunschmotiv zur
Verfügung stellen, bestellen und an
Ihre Wunschadresse schicken lassen oder
direkt bei uns im Geschäft abholen



net^tprint
CITY

